

Pressemitteilung

Katrin Vogelmann als Vorsitzende der EJB wiedergewählt

Katrin Vogelmann (25 Jahre) wurde einstimmig in ihrem Amt als Vorsitzende der Landesjugendkammer der Evang. Jugend in Bayern bestätigt. Ihr Stellvertreter ist Malte Scholz (21 Jahre) aus dem Dekanat Neustadt/Aisch.

Bereits im Oktober 2020 hatte Katrin Vogelmann aus dem Dekanat Kempten den Vorsitz der Landesjugendkammer übernommen, als ihre Vorgängerin Paula Tiggemann aus beruflichen Gründen vorzeitig zurückgetreten ist. Nun wird die 25-jährige Theologiestudentin den evangelischen Jugendverband die nächsten drei Jahre ehrenamtlich anführen.

Die Landesjugendkammer, das höchste Entscheidungsgremium der Evangelischen Jugend in Bayern, konstituierte sich am Wochenende (10./11.07.2021) neu. Nach der langen Zeit des Lockdowns konnte sie endlich in Präsenz in Gauting stattfinden. „Es war wunderbar, den direkten Kontakt mit den Mitgliedern der Kammer zu haben“, sagte Katrin Vogelmann. Sie selbst musste vor einem dreiviertel Jahr digital in das neue Amt starten. „Vor dem Bildschirm lässt es sich schwer feststellen, wie es dem Gegenüber geht, was er denkt und fühlt.“ Natürlich habe sie viel Unterstützung erfahren, aber der persönliche Kontakt fehlte ihr schon. Terminlich gesehen haben digitale Sitzungen Vorteile, gibt sie zu. Sie habe gelernt, Entscheidungsprozesse zu entschlacken und flexibler und dynamischer zu arbeiten. „Aber Jugendarbeit ist nun mal Beziehungsarbeit und dazu braucht es den persönlichen Kontakt.“

„Gesellschaftlich gesehen, wurde die junge Generation in der Zeit der Pandemie lange vergessen und zu wenig gesehen, das müssen wir alles aufarbeiten“, gibt Vogelmann zu bedenken. Für die Jugendarbeit bedeutet dies, dass wir uns noch stärker für Teilnehmungsformate einsetzen müssen. Die Chancen der Digitalisierung habe die Evang. Jugend schnell entdeckt und gute Angebote entwickelt. Dies müsse man konsequent weiter ausbauen und fördern. Doch könne man nicht alles eins zu eins übertragen. „Die digitale Welt ist für Jugendliche ein Lebensraum, in dem sie sich bewegen und nicht nur ein Mittel zur Kommunikation“, so die Vorsitzende. „Wir müssen uns mit den Jugendlichen auf den Weg in diesen digitalen Lebensraum machen und hier gezielt Angebote setzen.“ Diese Herausforderung nehmen wir als Landesjugendkammer in den nächsten drei Jahren gerne an.

Sie selbst wünscht sich für die kommende Zeit als Vorsitzende, dass die Kammer mehr inhaltlich arbeitet und Themen setzen kann, die die Jugendlichen bewegen. Innerkirchliche Schwerpunkte, wie der Landesstellenplan oder der Profilprozess (PuK) der Landeskirche, waren auch für die Jugendarbeit enorm wichtig, aber jetzt sei es an der Zeit, sich wieder inhaltlichen Themen zuzuwenden. Dabei denkt sie auch an den Kirchentag 2023 in Nürnberg, die politischen Themen unserer Zeit und wie junge Menschen Beteiligung und Wirksamkeit erfahren können. Was sie auch sehr bewegt, ist die Frage: Wen erreichen wir eigentlich? Welche Angebote braucht es künftig, damit alle Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben Gemeinschaft zu erleben und die Erfahrung zu machen angenommen zu sein – eben die Erfahrung Evangelische Jugend. „Wir sitzen in Gremien, weil wir in der evangelischen Jugendarbeit etwas Besonderes erlebt und erfahren haben. Das wollen wir doch

weitergeben", sagt Katrin Vogelmann. „Die neu gewählten Mitglieder der Landesjugendkammer sind alle hoch motiviert, die unterschiedlichen Themen gemeinsam anzupacken.“

Im Geschäftsführenden Ausschuss sind vertreten:

Katrin Vogelmann, die Vorsitzende und Malte Scholz, stellvertretender Vorsitzender (mit dem Schwerpunkt Jugendverbandpolitik)

Jan Götz (Dekanat Markt Einersheim), Tobias Sommer, Verband christlicher Pfadfinder (VCP),

Melanie Ott (Dekanat Hersbruck), Katharina von Wedel (Dekanat Schweinfurt), Michael Stritar

(Dekanat München); Tobias Fritsche, Landesjugendpfarrer und Ilona Schuhmacher, geschäftsführende Referentin.

Christina Frey-Scholz

Öffentlichkeitsarbeit

12. Juli 2021

In der Landesjugendkammer ist die Evangelische Jugend in Bayern zur Wahrnehmung ihrer gesamtkirchlichen Verantwortung zusammengeschlossen. Die Landesjugendkammer berät die kirchenleitenden Organe in Grundsatzfragen der Jugendarbeit, wie sie sich insbesondere im Blick auf Gemeinde und Gesellschaft, Gottesdienst und Diakonie, Ökumene und Weltmission stellen. Sie vertritt die gemeinsamen Belange der evangelischen Jugendarbeit gegenüber der Öffentlichkeit.

Der Landesjugendkammer gehören als Mitglieder an:

Elf Delegierte des Landesjugendkonventes, je zwei Vertretungen der Landeskonferenz der Hauptberuflichen und der Dekanatsjugendpfarrer_innen; je eine Vertretung der Verbände: Christlicher Jugendbund (CJB), Christlich Verein Junger Menschen (CVJM), Evangelische Jugendsozialarbeit (ejsa), Evangelische Landjugend in Bayern (ELJ), 'Entschieden für Christus' (EC), Christliche Pfadfinder_innen (VCP) und der Landesjugendpfarrer.